



*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt*

*Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

*Stand Herbst 2017 - Seite 1*

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

## Helouan HA-300



**AIC = 0.821.122X.10.11**

Die **Helouan HA-300** war ein ägyptisches Überschall-Kampfflugzeug aus den 1960er-Jahren.

### Geschichte

Die ersten Entwürfe für die HA-300 brachte Willy Messerschmitt Anfang der 50er Jahre noch in Deutschland aufs Papier. Die Konstruktion des Flugzeugs, das die spanische Luftwaffe erhalten sollte, setzten Messerschmitt und sein Team dann bei Hispano Aviación in Spanien fort.

Anfang der 1960er-Jahre kaufte der Flugzeughersteller Helwan Aircraft, der 1962 Teil der Egyptian General Aero Organization wurde, vom spanischen Flugzeughersteller Hispano Aviación die Konstruktionsunterlagen für den Bau eines Mehrzweck-Überschallkampfflugzeuges mit Deltaflügeln in Leichtbauweise. Mit diesen Dokumenten sowie den Ergebnissen aus der Erprobung des Gleitflugzeuges Hispano HA-23P kamen auch Mitarbeiter von Willy Messerschmitt, der das Muster entworfen hatte, ins Land, um gemeinsam mit einem ägyptischen Team das Jagdflugzeug zu bauen. 1963 begann der Bau des ersten Prototyps, der den Einsatzbedingungen in Ägypten angepasst worden war und so deutliche Unterschiede gegenüber dem ursprünglichen Entwurf erfahren hatte.

Ursprünglich war die Verwendung eines britischen Bristol-Orpheus-12-Triebwerks für die Serie vorgesehen. Nachdem sich abzeichnete, dass dieses Triebwerk nicht mehr weiter entwickelt werden sollte, wurde unter Leitung des österreichischen Triebwerkskonstruktors Ferdinand Brandner mit der Entwicklung eines eigenen Strahltriebwerks E-300 mit nur 800 kg Einbaumasse begonnen. Dieses Triebwerk stand aber nicht rechtzeitig zur Verfügung, so dass der erste Prototyp V1 bei seinem Erstflug am 7. März 1964 mit dem indischen Piloten Kapil Bhargava noch mit einem Bristol Orpheus-703-Triebwerk (2.100 kp) ausgestattet war. Dieser erste Flug dauerte 12,5 Minuten. Auch der zweite Prototyp erhielt ein Orpheus-Triebwerk. Schwierigkeiten mit den dünnen Deltaflügeln, der Kraftstoffzufuhr und viele weitere kleine technische Probleme verzögerten das Projekt immer weiter.



*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt*

*Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

*Stand Herbst 2017 - Seite 2*

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

Nach umfangreichen Tests an einer An-12 in Ägypten sowie an einer indischen HF-24 Marut war das E-300-Triebwerk schließlich einsatzbereit und sollte mit dem dritten Prototyp V3 die Erprobung aufnehmen. Dieser und die ebenfalls fertiggestellte V4 flogen aber nie, da sich erneut Triebwerksprobleme einstellten.

Nachdem der indische Seite klar geworden war, dass Ägypten nicht am Kauf der HF-24, sondern nur an einer gemeinsamen Triebwerksentwicklung interessiert war, wurde die indische Unterstützung für das E-300 eingestellt. Daher stellte die ägyptische Regierung im Mai 1969 das gesamte HA-300-Projekt endgültig ein, zumal aus der Sowjetunion günstige Angebote zum Kauf bereits erprobter und einsatzfähiger Militärtechnik vorlagen.



Der erste Prototyp HA-300 wurde 1991 von der Daimler-Benz Aerospace AG (DASA) erworben und per Luftfracht nach Deutschland zur Restaurierung nach Manching geliefert. Diesen Prozess hat der MBB fünfeinhalb Jahre in Anspruch genommen und heute können wir den HA-300 in der Luftfahrtabteilung des Deutschen Museums in Oberschleißheim bei München sehen.

## Technische Daten

Typ	HA-300
Flügelspannweite	5,84 m
Länge	12,40 m
Höhe	3,65 m
Flügelfläche	17,29 m <sup>2</sup>
Leergewicht	4823 kg
maximales Startgewicht	5500 kg
Triebwerk	1 x EGAO E-300 mit 3.100 kp (4.400 kp mit Nachbrenner)
Höchstgeschwindigkeit	2125 km/h
Praktische Reichweite	1800 km
Maximale Steigrate, m / min	
Gipfelhöhe	18.000 m
Besatzung	1
Bewaffnung	zwei 20 mm oder 30 mm Kanonen 2 UR Luft-Luft-P-3 (AA-2 Atoll)
Stückzahl	3 Maschinen



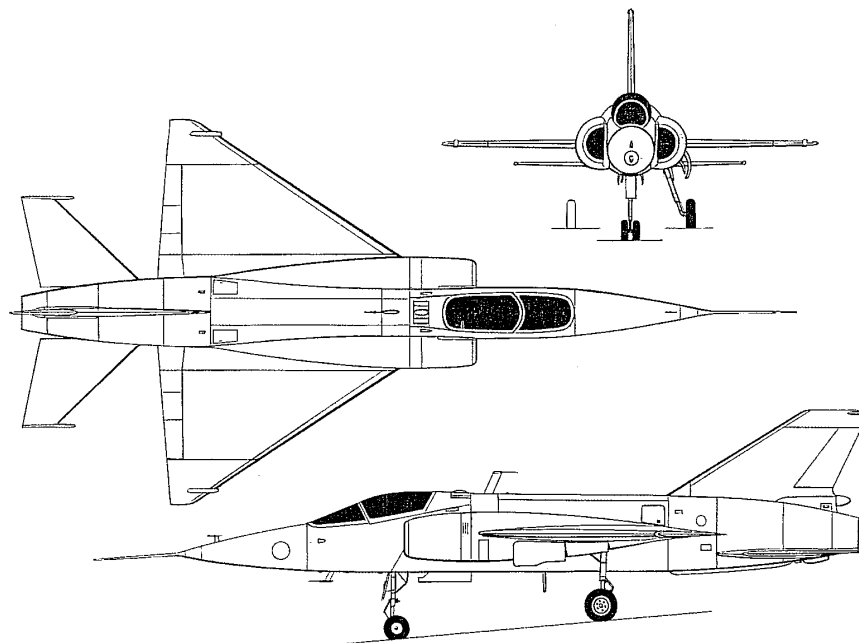
*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt*

*Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

*Stand Herbst 2017 - Seite 3*

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia



**Hispano HA-300**